

Kleine Mutterschaft (Petite Maternité)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Skulptur entstand als selbständige Vorarbeit zur großen Maternité der Londoner Tate Gallery. In den Jahren 1931 bis 1935 findet der Künstler im Anschluss an die Zusammenarbeit mit Picasso zu eigenen plastischen Schöpfungen, die ihn als einen Hauptvertreter des konstruktiven Surrealismus kennzeichnen. In der linearen Komposition ist nur noch entfernt das Figurenthema erkennbar. González' Erfindungen sind zeichenhaft gemeint, als filigrane, den Raum durchdringende, transparente Gebilde. Sein Bestreben geht dahin, „in den Raum hinein zu entwerfen und zu zeichnen mit Hilfe neuer Mittel...“.

Titel	Kleine Mutterschaft (Petite Maternité)
Inventarnummer	P 310
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Julio González</u> (Künstler / Künstlerin): * 21. Sep 1876 Barcelona – † 27. März 1942 Arceuil (Val-de-Marne)
Datierung	1933/34
Material	Messing (mit Silber gelötet)
Maße	Höhe: 76,00cm(Objekt) / Tiefe: 24,50cm(Objekt) / Tiefe: 24,50cm(Objekt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1972

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite